

# ELTERN-FRAGEN ZU DIGITALEN MEDIEN – DER WEBBYVERSUM-PODCAST

Der Podcast „Eltern-Fragen zu digitalen Medien“ beantwortet in zehn kurzen Episoden aktuelle Fragen zur **Medienerziehung in der Familie**. Er gibt Eltern und erziehenden Personen Orientierung, wie die Mediennutzung von Kindern vertrauensvoll und bedürfnisorientiert begleitet werden kann – ohne dabei Angst haben zu müssen, etwas falsch zu machen.



Jede Folge beschäftigt sich mit einem anderen Thema. In lebensweltnahen Beispielen werden typische Nutzungs- und Konfliktsituationen beschrieben und durch konkrete Handlungsempfehlungen aufgelöst. Der Podcast soll die Medienkompetenz von Eltern stärken und sie dabei unterstützen, ihren Kindern einen **gesunden und geschützten Zugang zu digitalen Medien** zu ermöglichen. Er soll die Neugier auf kindliche Medienwelten wecken und gleichzeitig die Reflexion der eigenen Vorbildrolle von Eltern und Bezugspersonen anregen.

Das Podcast-Format bietet einen niedrighschwelligigen Zugang zu medienpädagogischen Informationen. Die zehn Episoden können zeitunabhängig abgerufen und in den Alltag integriert werden: So kann der Podcast auch auf dem Weg zur Arbeit, beim Sport oder beim Kochen angehört werden.

## Diese 10 Folgen des WebbyVersum-Podcasts stehen zur Verfügung:

1. Warum sind digitale Medien so faszinierend für Kinder?
2. Wie nehmen Kinder digitale Medien wahr?
3. Medienerziehung? Wie geht das?
4. Wie kann ich mein Kind auf die digitale Zukunft vorbereiten?
5. Soll ich mit meinem Kind über mögliche Gefahren bei der Nutzung digitaler Medien sprechen?
6. Welche Medieninhalte sind gut für mein Kind?
7. Wie kann ich ein gutes Vorbild für mein Kind sein?
8. Wie kann ich die Medieninteressen meines Kindes erkennen?
9. Woran erkenne ich, wann es zu viel wird?
10. Wie vermeide ich Streit und Konflikte?



## Die Themen des Podcasts



### ★ Folge 1: Warum sind digitale Medien so faszinierend für Kinder?

In der ersten Folge wird die Faszination, die digitale Medien auf Kinder ausüben, beleuchtet. Dabei kommen drei zentrale Aspekte zur Sprache: die Relevanz digitaler Medien im Alltag erwachsener Vorbilder, die intuitive und interaktive Nutzung digitaler Endgeräte sowie die Vielfalt digitaler Angebote, die sich auch konkret an kindliche Zielgruppen richten.



### ★ Folge 2: Wie nehmen Kinder digitale Medien wahr?

In der zweiten Folge des WebbyVersum-Podcasts wird der Frage nachgegangen, wie digitale Medien auf Kleinkinder wirken. Anhand von fünf Entwicklungsstufen wird dargestellt, wie sich Kinder ab ihrer Geburt analoge und digitale Medien Schritt für Schritt aneignen. Für jede der fünf Stufen erhalten die Eltern wertvolle Tipps, wie sie ihre Kinder auf dieser Entdeckungsreise gut begleiten können.



### ★ Folge 3: Medienerziehung? Wie geht das?

In Folge 3 wird die Medienerziehung in der Familie thematisiert. Zwei alltagsnahe Beispiele verdeutlichen, dass nicht restriktive Medienzeiten, sondern Offenheit und Vertrauen zwischen Eltern und Kindern die Basis eines gesunden Medienumgangs in der Familie sind.



### ★ Folge 4: Wie kann ich mein Kind auf die digitale Zukunft vorbereiten?

Medienkompetenz ist das Thema der vierten Podcast-Folge. In dieser Folge wird darauf eingegangen, dass Kinder medienbezogene Fähigkeiten erst erlernen müssen – genauso wie Lesen, Schreiben oder Rechnen. Um Werbebotschaften entschlüsseln zu können oder einen sensiblen Umgang mit Fotos zu entwickeln, benötigen Kinder die Orientierung durch Erwachsene.



### ★ Folge 5: Soll ich mit meinem Kind über mögliche Gefahren bei der Nutzung digitaler Medien sprechen?

In der fünften Podcast-Folge geht es um die Gefahrenpotenziale digitaler Medien. Für eine selbstbestimmte und gesunde Mediennutzung ist es wichtig, dass Kinder über mögliche Fallstricke digitaler Angebote aufgeklärt sind. Drei Beispiele illustrieren dieses Thema: Kostenfallen in (Spiele-)Apps, Privatsphäre und Datensicherheit im Netz sowie der Umgang mit nicht-altersgerechten Inhalten.



★ **Folge 6: Welche Medieninhalte sind gut für mein Kind?**

Die sechste Folge des WebbyVersum-Podcasts hilft Eltern bei der Auswahl sicherer und kindgerechter Medieninhalte. Es werden fünf Qualitätskriterien vorgestellt, die eine Orientierung für die Bewertung digitaler Angebote geben.



★ **Folge 7: Wie kann ich ein gutes Vorbild für mein Kind sein?**

In Folge 7 wird die Vorbildfunktion von Eltern thematisiert. Die Mediensozialisation von Kindern wird stark von ihren erwachsenen Bezugspersonen geprägt. Die bewusste Reflexion des eigenen alltäglichen Medienhandelns ist deshalb ein wichtiger Baustein für eine gelingende und entspannte Medienerziehung.



★ **Folge 8: Wie kann ich die Medieninteressen meines Kindes erkennen?**

In der achten Folge des WebbyVersum-Podcasts stehen die Bedürfnisse und Interessen der Kinder im Mittelpunkt. Eltern erfahren, wie sie auf die individuellen Medieninteressen ihrer Kinder altersgerecht eingehen können – und dabei auch die Medienwelten ihrer Kinder besser kennen lernen.



★ **Folge 9: Woran erkenne ich, wann es zu viel wird?**

Die neunte Podcast-Folge beschäftigt sich mit der Frage, wann Medieninhalte Kinder überfordern können. Kinder reagieren ganz unterschiedlich auf mediale Reize – was ein Kind als lustig empfindet, kann ein anderes stressen oder ängstigen. In dieser Folge wird ein Ampelsystem vorgestellt, das dabei hilft, Nutzungssituationen besser einschätzen zu können.



★ **Folge 10: Wie vermeide ich Streit und Konflikte?**

In Folge 10 geht es um das Konfliktpotenzial digitaler Medien im Familienalltag. Regelmäßige Auseinandersetzungen über Medienzeiten, -inhalte und -kosten sind vielen Eltern bekannt. Im WebbyVersum-Podcast erhalten sie Tipps, wie Situationen entspannt und gemeinsame Medienregeln festgelegt werden können – um schließlich die Familienzeit mit und ohne Medien genießen zu können.

*Der Podcast „Eltern-Fragen zu digitalen Medien“ ist Bestandteil des Präventionsprojekts „WebbyVersum“, einem Kooperationsprojekt der Universität Greifswald und der Techniker Krankenkasse zur Medienbildung und Gesundheitsförderung in Kitas und Familien. Mit dem Angebot sollen Kinder von klein auf befähigt werden, sich in digitalen Lebensräumen sicher, gesund und selbstbewusst zu bewegen.*